

Vorhang auf. Licht an.

Ein Drachensegment spricht:  
*Frau Kühnemann, ich hatte  
heute schon wieder kein  
Armloch!*

Ein Wasserungeheuer schleicht  
über die Bühne. Der wütende  
Drache jagt die Lehrerin.

Anschließend geht ein  
Frosch auf Reisen.



## Monsterentwurf



Ruderer sind unter Wasser gefangen in einer Luftblase.



*Ich bin so aufgeregt.  
Sehen wir überhaupt  
aus wie Fische?*

Die Quelle erwacht, während  
Olivers Eltern entführt werden.

Der kleine Fisch findet Liebe  
und Sushi in der Lahn.

## Sushi – selbst gemacht

Sushirollen heißen auf japanisch Maki. Um die Rollen selber herzustellen braucht man: Noriblätter (Seetang), eine Sushimatte, Sushireis und den Inhalt der Rolle Ihrer Wahl. Beispiele sind Avocado, Lachs, Gurke, Shitakepilze, Frischkäse, Thunfisch oder Piranhas.

1. Nehmen Sie etwas Reis und verteilen Sie ihn auf der rauhen Seite eines geteilten Noriblattes und drücken Sie den Reis platt.
2. Legen Sie die gewünschte Extrazutat dazu.
3. Rollen Sie das Tangblatt mit Hilfe der Sushimatte fest zusammen und pressen Sie es dabei so fest, dass eine runde Form entsteht.
4. Schneiden Sie die Rolle in 6 gleich große Stücke.  
Guten Appetit!



Frau Miville und Herr Assam  
finden Worte für jede Sequenz.

Die Bühne wird Tatort des Lahnmordes:  
*Aber Schatz, es war doch nur Sex.*



*Mir geht es eigentlich ganz gut.  
Ich bin immer erst zehn Sekunden  
vorher nervös.*



## Körper – Sinne – Ausdruck

Wie fühlt es sich an, mit verschlossenen Augen durch den Raum zu laufen und mit Anderen eine Schlange zu bilden? Dabei kommt man nicht umhin, sich zu berühren.

Es sind Kleinigkeiten, aber auch richtiges Stehen und richtiges Gehen will gelernt sein; es erzählt doch etwas über die Figur oder Person, wie sie steht, geht oder blickt.

Es dreht sich nicht darum, sich perfekt darzustellen, sondern ums Ausprobieren. Neue Möglichkeiten des Körpers oder der Stimme wahrzunehmen, den Raum erfahren, die Sinne und die körpereigenen Ausdrucksmöglichkeiten entwickeln.

Spielen, mit den eigenen expressiven Mitteln. Widerstände erkennen und überwinden, mit dem eigenen emotionalen Erfahrungsschatz – und sei er auch noch so jung – die Rolle gestalten.

Im Zentrum steht nicht die perfekte Aufführung, sondern das Theatererlebnis, die ästhetische Erfahrung der Gruppen und jedes Einzelnen.

JE



Grundschüler machen aus Müll Gold.

*We will,  
we will rock you:*  
Die Rockenten von der Wieseck.  
Und dann schlüpfen sie im Publikum unter.

*Wo muss ich jetzt stehen?*

## Szenenentwurf

Quak Quak Quak Quak Quak Quak Yeah  
Quak Quak Quak Quak Quak Quak Yeah  
Quak Quak Quak

Wir sind die Enten von der Wieseck  
Bei uns da gibt es viel zu seh'n  
Wir haben hier sehr viele Freunde  
Mit denen wir uns gut versteh'n

Da gibt's die Gänse aus Ägypten (Honk Honk)  
Die sind vom grossen blauen Nil  
Doch die Wieseck ist so gemütlich  
Da erleben wir sehr viel

Wir hör'n die Schwäne immer streiten  
Die sind da drüben im Schwanenteich  
die woll'n uns nicht mehr da schwimmen lassen  
Sie behaupten das ist ihr Reich

Doch wir schwimmen da so gerne  
Und auch das Futter ist dort so gut  
Mit den Schwänen werden wir schon fertig  
Wir Enten haben ganz viel Mut

Im Schwanenteich ist Platz für Alle  
Es gibt das Recht auf freie Bahn (Quak Quak)  
Und erst wenn unser Schnabel voll ist  
Dann zieh'n wir weiter an die Lahn

Quak Quak Quak Quak Quak Quak Yeah



Blockflöten, Perkussionsinstrumente  
und eine Geige machen einen  
musikalischen Ausflug in vier  
Sequenzen an die Lahn.

Zu Telemanns Wassermusik wird sich  
doch an den Händen angefasst.

Jugendliche hängen am Lahnufer herum  
und tanzen einen (Anti-) Drogentanz.



32. *Flauti Travercieri.*

*Flauto Dolce.*  
**SONATA V.**  
*Largo.*

© Franz-Rudolf Kühnen

Ein Hai verirrt sich in die Lahn, das Seepferdchen hilft ihm, Freunde zu finden.



Hexen lassen einen Zug in die Lahn stürzen, Liebende finden nicht zueinander.

*Zwei Penner treten aus einer Gruppe heraus, errichten eine Rednertribüne und beginnen die Geschichte zu erzählen. Die anderen aus der Gruppe lauschen. In der Gruppe auf dem Boden sitzend, nur von hinten sichtbar, die drei Hexen.*

#### 1. Obdachloser:

Und es war der Zug.  
Gegen den Sturm keucht er an  
am Ufer der Lahn.

„Und unser Stolz ist unsre Brück“  
doch ist sie nicht der Menschen Glück!  
Der Fluch des Nöck belastet den Bau  
vorbei ist die Ruhe an Fluss und Au  
Er fühlt sich gestört an Grunde der Lahn  
Die Hexen und er entwickeln den Plan...

## Die Brück' an der Lahn

*Die Drei Hexen drehen sich aus der Gruppe heraus*

**Hexe 1,2,3:** „Wann treffen wir drei wieder zusamm“  
„Um die siebente Stund' am Brückendamm.“

*When shall we three meet again?  
in thunder, lightning, or in rain?*

**Hexe 1:** „Am Mittelpfeiler.“

**Hexe 2:** „Ich lösche die Flamm'.“

**Hexe 3:** „Ich mit“

**Hexe 1:** „Ich komme vom Norden her.“

**Hexe 2:** „Und ich vom Süden“

**Hexe 3:** „Und ich vom Meer.“

**Hexe 1,2,3:** „Hei, das gibt ein Ringelreihn,  
und die Brücke muss in den Grund hinein.“



Mit Hilfe von Geisterpiraten, befreit ein Taucher die geraubte Meerjungfrau.



*Willkommen an Bord, lautet die Begrüßung auf der Lahntitanic.*

*Hinter der Bühne wird nicht gegessen!*



## Kostümentwurf



Super, eine Pause!  
Noch eine Bionade! Wo sind die Brötchen?

Die Mädchen vom Kulturzentrum Nordstadt  
tanzen den Abschied einer Braut von ihrem  
Junggesellinnendasein am Hennabend.

## Was ist Theater, was kann es sein

Schüler erfahren Theater: nicht als Zuschauer sondern als Darsteller. Viele waren noch nie im Theater, einige meinen, dass Theater sowas ist wie eine erzählte, runde Geschichte; alles wird gesagt, was man sehen soll, Anfang und Ende wie ein Paukenschlag, drastisch gezeichnete Figuren. Das ist doch *baby-leicht!*

Dann beginnt der Prozess, und im Laufe der Entwicklung der Themen und Szenen entsteht ein Spektrum von Theaterbegriffen. Ich dachte, *wir bekommen ein fertiges Stück vom Theater, das wir dann einüben*; stattdessen dreht es sich darum, etwas zu entwickeln. Alle assoziieren etwas anderes mit Bühne. Sei es das politische Theater oder ein klassisch dramatisches Stück, eine moderne Performance, szenisches Spiel oder Improvisationstheater; das Theater der Unterdrückten scheint auf. Im rituellen Tanz der Verabschiedung der Braut aus dem Kreis der Unverheirateten schieben sich Ritual und Theater ineinander.

GAR

